

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer, Universität und Landessternwarte Heidelberg, dem Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“ Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, und Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg, unter ständiger Mitwirkung des Leiters der Westfälischen Volkssternwarte J. Herrmann, Recklinghausen, und Prof. Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universitäts-Sternwarte Bonn.
Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

50. Nummer SuW

Jahrgangszahlen einer Zeitschrift sind wie die Jahresringe eines Baums oder die Altersangabe eines Menschen, sie fassen die periodisch erscheinenden Hefte in eine überschaubare Anzahl von Bänden zusammen, sie geben Auskunft über das Alter einer Zeitschrift. — Die Herausgeber, der Schriftleiter, der Hersteller haben noch eine andere Zählung, denn für sie ist jedes Heft ein selbständiges Objekt, dessen Planung, Gestaltung und Herstellung sie mehrere Monate beschäftigt. So wissen sie, daß dieses Maiheft 1966 die Nummer 50 trägt, daß es das 50. Heft von SuW ist, das sie herausbringen.

Mitte September 1961 trafen sich zwei der Herausgeber, und im Gespräch kristallisierten sich die ersten Überlegungen und Vorstellungen zu einer Zeitschrift. Bereits am 20. November kam es zu endgültigen Absprachen mit dem Verlag in Mannheim. Anfang April 1962 erschien das Heft Nr. 1. Seitdem sind es in monatlicher Folge 50 Nummern, insgesamt 1212 Seiten. Vom 2. Jahrgang an lagen jedem Heft die Karten der „Astronomischen Kartei“ bei. Seit 1964 sind fünf SuW-Taschenbücher und ein Dia-Filmstreifen erschienen, und hier und da konnten wir unseren Beziehern zum verbilligten Bezug astronomischer Literatur bzw. Arbeitsunterlagen verhelfen.

Darüber hinaus zeigen die prallgefüllten Briefordner, in wievielen Fällen wir mit Antworten, Anregungen und Ratschlägen helfen konnten, wobei uns der Briefwechsel mit Schülern und jungen Studenten um das Studium der Astronomie und den Beruf des Astronomen besondere Freude brachte.

Zum Anfang standen wir da ohne jede Erfahrung, nur mit unseren Vorstellungen und unserem Willen. Heute beherrschen wir das Metier schon etwas besser, aber daß wir noch nicht ganz ausgelernt haben, zeigt doch die nicht gerade schöne Angelegenheit, über die wir auf Seite 121 berichten müssen.

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Modell des 80-m-Radiospiegel-Entwurfs der Firma KRUPP, Essen (siehe dazu den Beitrag auf Seite 104).

Großphoto: Protuberanzengruppe vom 30. August 1962. Aufnahme mit Protuberanzteleskop 75/1650 mm und Barlowlinse durch GERHART KLAUS, Grenchen, Schweiz.

50. Nummer SuW	103
KRISTEN ROHLFS: <i>Das Bonner 90-m-Radioteleskop</i>	104
EDUARD VERHÜLSDONK: <i>Warum das Gespräch nicht in Gang kommt</i>	108
<i>Nachrichten</i>	109
HERMANN RUHM: <i>Entstehung der Elemente</i>	110
<i>Die Nahaufnahmen vom Mars, geologisch gesehen</i>	116
<i>Kurzberichte aus der Forschung: Ein neuer Katalog der sonnen- nahen Sterne; Die offenen Sternhaufen unserer Milchstraße; Empfang von Bildsendungen des US-Wettersatelliten ESSA 2 in Bochum; „Licht-Echos“ von alten Supernovae</i>	117
<i>Zur Realität akustischer Erscheinungen bei Meteorfällen</i>	119
<i>„... ein ebenso schädliches als schändliches Vergehen“</i>	121
<i>Zum Nachdenken</i>	123
<i>Die Planeten im Juni 1966; Mondphasen; Sonnenfleckentätigkeit in den Monaten Januar bis März 1966</i>	123

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, 8 München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 3,- DM (öS 21,60; sFr. 3.60), das Jahresabonnement 30,- DM (öS 216,-; sFr. 34.65), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Zeitschriften, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 7,95 DM inkl. Zustellgebühr. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. W. Jopp, Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 12. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnersche Buchdruckerei, Rudolf Zehner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1966.